

Informationen für die Betriebe

Berufsfelderkundungstag

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich haben Sie schon von der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) gehört, die seit dem Schuljahr 2016/17 verpflichtend für alle achten Klassen in NRW ist und an der die Marienschule von Anfang an teilnimmt.

In diesem Übergangssystem geht es darum, dass alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung unterstützt werden. Sie sollen bei den Berufsfelderkundungstagen einen ersten Einblick in den Alltag eines Unternehmens erhalten. Damit die Schülerinnen und Schüler einen realistischen Eindruck von der täglichen Praxis erhalten, möchten wir Sie als Unternehmen gewinnen, diese Berufsfelderkundungstage zu befürworten und konkret in Ihrem Unternehmen anzubieten.

Wie profitiert Ihr Unternehmen?

- Sie lernen Schülerinnen und Schüler kennen, die später Ihre Auszubildenden werden können.
- Sie werben für Ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb.
- Sie haben die Möglichkeit dem Fachkräftemangel vorzubeugen und können Ihre Branche bekannter machen.

Ein Berufsfelderkundungstag sollte, ...

- einen zeitlichen Rahmen von einem Schultag umfassen (ca. 6 Stunden).
- Einblicke in das Berufsfeld geben.
- Gesprächs- und Fragemöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler beinhalten.
- Informationen über Ausbildungs- und Karrierewege geben.

Versicherungsschutz:

Die rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen für Berufsfelderkundungen entsprechen denen für Schülerbetriebspraktika, das heißt die Schülerinnen und Schüler sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung über die gesetzliche Unfallversicherung der Schule versichert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einem oder mehreren Schülerinnen und Schülern einen Platz für die Berufsfelderkundung in Ihrem Unternehmen zur Verfügung stellen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Altstädt

(StuBO an der Marienschule)